

Einspruch gegen Noten der UPP

Beitrag von „Bolzbold“ vom 3. Dezember 2004 10:56

Zitat

hallo,

ich kann deine einstellung grundsätzlich teilen, leider musste ich durch die prüfung zweier freunde eines besseren belehrt werden. bei dem einen war ich an den upps als gast beteiligt, sodass ich mir ein genaues bild von den stunden machen konnte. es war sicherlich keine verschwörung, aber es ist ein fakt, dass sich zwei mitglieder der kommission absolut nicht leiden konnten und dies auf dem rücken meines kollegen ausgetragen haben.

der hat sich dann nach der prüfung mit unserem seminarleiter zusammengesetzt und der hat ihm gesagt, wo seine chancen liegen. mir hat man den satz mit der krähe selbst gesagat, als ich meinen einspruch gegen meine note der stexarbeit eingereicht habe. ich finde es dennoch wichtig, dass man seinen protest deutlich macht, schon allein für das eigene gefühl. auch wenn ich weiß, dass sich meine note wahrscheinlich nicht ändern wird, es ging mir nach dem schreibend es gegengutachtens besser.

es geht mir aber nicht darum, von einer verschwörung zu sprechen... 😊

schnuppe

Hi!

Ich habe Dir auch nicht unterstellt, dass Du in diesen Kategorien denkst. Natürlich kann ich Deine Reaktion verstehen, vermutlich hätte ich ähnlich reagiert. Wie gesagt, ich habe mit meiner Kommission extrem positive Erfahrungen gemacht. Der von Dir geschilderte Fall wäre aus meiner Sicht schon fast ein Grund, an die Presse zu gehen - immerhin wird hier am Prüfling vorbei entschieden aufgrund persönlicher, den Prüfling nicht betreffenden Differenzen.

Gruß

Bolzbold